



Fach- und Transfertagung - Eröffnung

Hans Szymanski, BIT e.V.

menschengerechte Arbeitsgestaltung – seit 1985

ARBEIT

Gefährdungsbeurteilung

BGM

psychische Belastung

GESUNDHEIT

LERNEN

Mitarbeiterbefragung

BEM

Maschinensicherheit CE

alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung

Wissenstransfer

Demografischer Wandel

Beratung, Forschung und Qualifizierung für bessere Arbeit (seit 1985)

- im interdisziplinären Team
- dialogorientiert: Sichtweisen aller Hierarchieebenen und Bereiche werden berücksichtigt
- konsensorientiert: Berücksichtigung der Interessen beider Betriebsparteien sowie der Beschäftigten
- beteiligungsorientiert: Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als notwendige Voraussetzung für nachhaltige Prozessgestaltung

textil-fit: „Die Herausforderungen des demografischen Wandels in der Textil- und Bekleidungsindustrie gestalten innovative Unternehmen und gesunde Mitarbeiter gemeinsam“

Laufzeit: März 2014 – Februar 2017

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



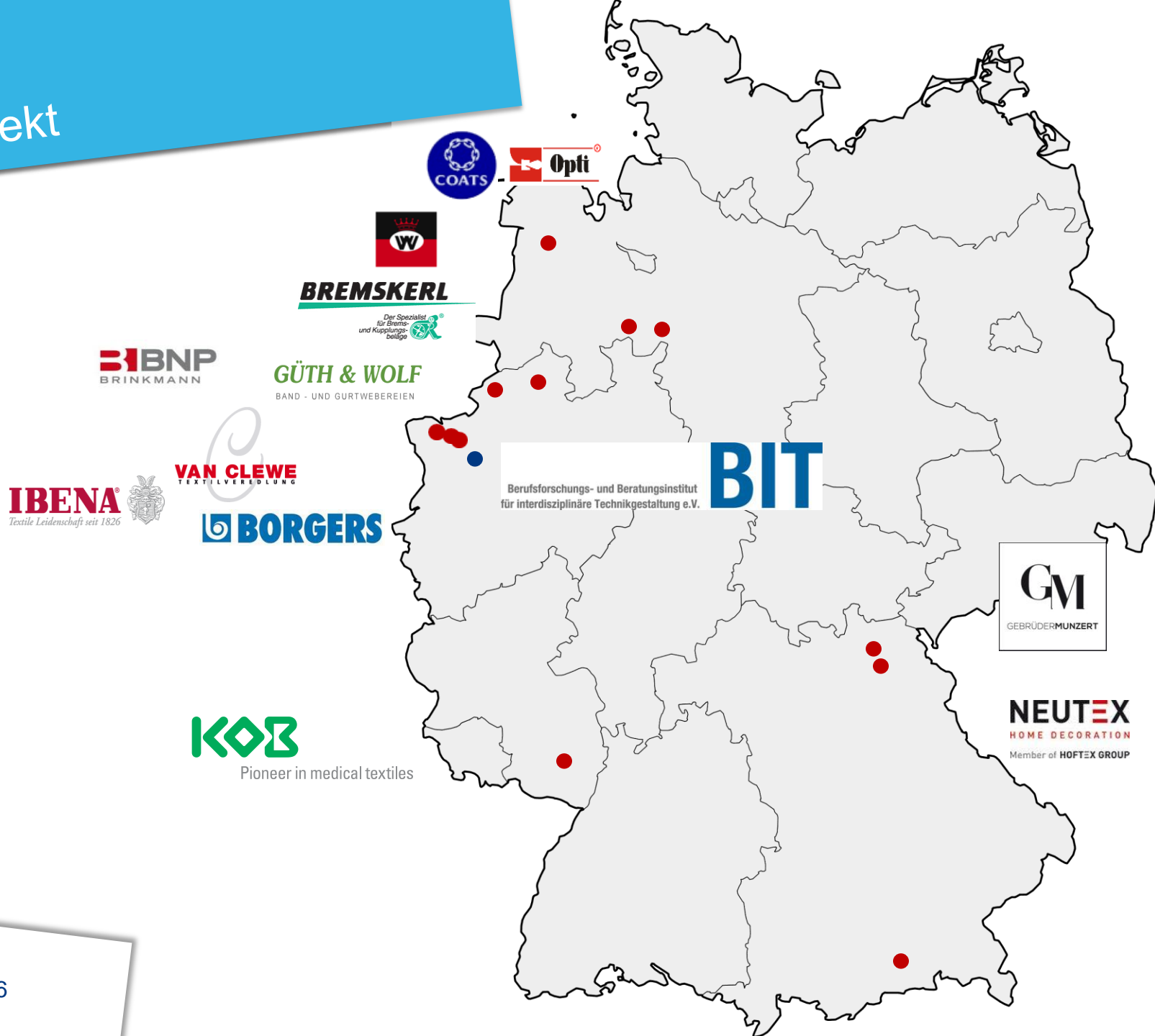
Basis bildet der Branchendialog der IG Metall und des Gesamtverbandes

....beschäftigt sich mit den Herausforderungen des

demografischen Wandels und den
alternskritischen Belastungen aus der Arbeit:

- wachsender Anteil älterer Beschäftigter
- hohe Belastung aus der Arbeitsumgebung (Lärm, Staub, Beleuchtung...)
- physische Belastungen in Folge von Arbeiten in ungünstigen Körperhaltungen
- psychische Belastungen durch mangelnde Beteiligung an betrieblichen Informations- und Entscheidungsprozessen und fehlender Wertschätzung

Das Projekt



Kooperationspartner auf Verbandsebene:



Gesamtverband textil+mode



IG Metall

Der Branchendialog des Gesamtverbandes textil+mode und der IG Metall:

„In der Textil- und Bekleidungsindustrie muss es **Lösungen und Anstrengungen** geben, damit **älter werdende Beschäftigte** mit hoher Produktivität bis zum Arbeitsausstieg **gesund arbeiten** können. Zwischen den Sozialpartnern sind eine **alternsgerechte und lernförderliche Gestaltung der Arbeit** und eine **gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung** festzulegen...“

Strategisches Ziel:

Durch einen **partizipativen Ansatz** gemeinsam mit den betrieblichen Sozialpartnern und Beschäftigten soll die **Demografie- und Handlungskompetenz** zur **gesundheits- und lernförderlichen sowie alternsgerechten Arbeitsgestaltung** entwickelt und erweitert werden.